Kurzmeldungen vom Tage

London. Die Unterhausaussprache steht im Mittelpunkt der heutigen Pressekommentare. Die Rede Chamberlains wird von den konservativen Blättern ohne Ausnahme herzlich begrüßt. Es wird festgestellt, daß England unverbrüchlich an der Nichteinmischungspolitik festhalte und sich durch die Sabotageversuche der Linken nicht einschüchtern lassen werde. Die liberale und marxistische Presse ist, wie nicht anders zu erwarten war, mit einem großen Teil der Rede Chamberlains nicht einverstanden. „Daily Herald" und „News Chronicle" ergehen sich dabei in Ausfällen gegen Deutschland.

Paris. „Journal" befaßt sich mit den katastrophalen Schäden, die durch die Einführung des Gesetzes über die 40 Stunden-Woche in der französischen Handelsschiffahrt angerichtet werden. Der französische Außenhandel liege im Todeskampf und Frankreichs Handelsmarine sei schwerer als je durch die 40 Stunden-Woche betroffen. Die französische Kultur sei auf dem Rückzug.

Warschau. Wie von offizieller Seite bekanntgegeben wird, ist der polnische Geschäftsträger beim Heiligen Stuhl wegen des Verhaltens des Erzbischofs von Krakau im Staatssekretariat des Papstes vorstellig geworden.

Warschau. Der Vollzugsausschuß des Komitees zur Ehrung des Andenkens Pilsudskis stellt in Zusammenhang mit der Ueberführung des Sarges Pilsudskis fest, daß eine Reihe von Behauptungen des Erzbischofs mit der Wahrheit nicht übereinstimmen.

London. „Daily Telegraph" meldet aus Simla, daß die indische Regierung den drei Mitgliedern der deutschen Himalaja-Stiftung, die zur Bergung der Nanga-Parbat-Opfer nach Indien fliegen, jede Unterstützung gewähren werde.

San Sebastian. Nach den bisherigen Feststellungen sind allein in der Provinz Santander 450 Priester und Mönche ermordet worden.

Die Goethe-Medaille für Prof. Snijder-Amsterdam

Berlin. Der Führer und Reichskanzler hat mit Erlaß vom 16. Juni 1937 dem Professor der Archäologie, an der Universität Amsterdam, Dr. Gerrit Aeilko Sebo Snijder in Amsterdam die Goethemedaille für Kunst und Wissenschaft verliehen.

„Erzbischöflicher Hochmut anstelle christlicher Demut"

Volksbewegung gegen den polnischen Kirchenfürsten Sapieha

)(**Warschau.** Die Entrüstung über das Verhalten des Krakauer Erzbischofs erfaßt immer weitere Kreise, die in Kundgebungen und Briefen an die Zeitungen ihrem Gefühl Ausdruck geben. **Die polnische Telegrafenagentur erklärt, daß die Ueberführung des Sarges des Marschalls Pilsudski ohne Benachrichtigung und ohne das Einverständnis der Familie des Marschalls erfolgt sei.**

In einer Versammlung der Legionäre und der anderen nationalen Organisationen wurde gefordert, daß dem Krakauer Erzbischof Fürsten Sapieha sämtliche polnischen Ehrenzeichen entzogen werden. (Sapieha hat unlängst den Weißen Adler-Orden, die höchste polnische Auszeichnung, erhalten.) Der Senat und der Sejm sollten zusammentreten und beschließen, daß der Wawel Nationaleigentum wird.

Im Anschluß an die Kundgebung begab sich eine Abordnung zum Staatspräsidenten. Die Versammelten eilten dann am Belvedere-Schloß, der Warschauer Gedächtnisstätte Marschall Pilsudskis, den Toten in einer spontanen Huldigung.

Der **Vorstand der Frontkämpferföderation** bringt öffentlich zum Ausdruck, daß der Schritt, der in Krakau erfolgte, sich nur aus dem Hochmut und Uebermut des Erzbischofs erklären lasse, der nichts mit der christlichen Lehre und der Demut zu tun habe.

Zahlreiche ähnliche Entschließungen liegen vor. Eine öffentliche Kundgebung auf dem größten Platz der polnischen Hauptstadt ist für heute abend vorgesehen.

Der lettische Sozialminister gestorben

)(**Riga.** Der lettische Minister für Soziale Angelegenheiten, **Kalnins**, ist heute früh infolge einer Herzinnenhaut-Entzündung gestorben.

Sonderbeauftragter für Kleintierzucht

)(**Berlin.** Im Hinblick auf die große Bedeutung der Kleintierzucht und -haltung in der Erzeugungsschlacht hat der Reichs- und Preußische Minister für Ernährung und Landwirtschaft dem Präsidenten des Reichsverbandes Deutscher Kleintierzüchter e. V., **Karl Better** (MdR.), Wahnfried, Kreis Eschwege, zu seinem **Sonderbeauftragten für die Kleintierzucht und -haltung ernannt.** Aufgabe des Sonderbeauftragten ist die Förderung der Kleintierzucht und -haltung in der Erzeugungsschlacht. Die dem Reichsernährungsminister unterstehenden Dienststellen werden sämtlich angewiesen, den Sonderbeauftragten bei der Durchführung seiner Aufgabe zu unterstützen.

Neue Verhaftungen in Sowjetrußland

10 Schriftsteller „Volksfeinde"

)(**Warschau.** Wie die „Pat" aus Moskau meldet, sind im weißrussischen Teil Sowjetrußlands **auf Befehl Stalins wieder mehrere Verhaftungen vorgenommen worden.** Festgenommen wurden der Kommissar der Minsker Segelflugschule Schuromski, der politische Kommissar der Kavallerieschule Niestirow, der Chef des Stabes dieser Schule, Tschirenkiewitsch, und der Landwirtschaftssachverständige Simkin. **Mehr als 10 weißrussische Schriftsteller,** von denen 4 mit Namen aufgeführt werden, werden **öffentlich zu „Feinden des Volkes" gestempelt.** Eine amtliche Bestätigung der Verhaftungen ist noch nicht erfolgt.

Gastkinder aus dem Gau Danzig!

— 16. August bis 20. September —

Wer hilft mit?

Uebernahme von Reserveoffizieren in die Laufbahn des aktiven Offiziers

Von Hans **Martin**, Hauptm. im Reichskriegsministerium

Es war eine dankenswerte Aufgabe, einmal alle gültigen Bestimmungen über die Offizierslaufbahn im Heere zusammenzufassen und übersichtlich zu schildern. Das neue Buch von Hauptmann Martin „Wie werde ich Offizier im Heere" (E. S. Mittler u. Sohn, Berlin) wird vor allem den Abiturienten von 1937 nützlich sein. Darüber hinaus aber bringt diese Schrift auch beachtenswerte Mitteilungen für diejenigen, die sich reaktivieren lassen wollen.

Es können in die Laufbahn des aktiven Offiziers auch Persönlichkeiten übernommen werden, die bereits gedient haben und (auch von Ergänzungseinheiten) als Reserveoffizier-Anwärter entlassen wurden. Sie müssen die nach den jeweils gültigen Bestimmungen für Reserveoffizier-Anwärter vorgeschriebene Ausbildung durchlaufen haben und zu Reserveoffizieren befördert worden sein.

Voraussetzung ist, daß die Reserveoffizier-Anwärter den Bedingungen für die Uebernahme in das Offizierkorps des Beurlaubtenstandes voll entsprechen.

Diese können mit Genehmigung des Generalkommandos bzw. des Kommandos der Panzertruppen die ihnen noch fehlenden Reserveübungen ausnahmsweise in zusammenhängender Reihenfolge ableisten, wenn nach dem Urteil des Truppenkommandeurs berechtigte Aussichten vorhanden sind, daß die Bewerber die volle Eignung für den Offizierberuf nach Persönlichkeit und Leistung erlangen werden und der Truppenteil, Wert darauf legt, sie in sein Offizierkorps zu übernehmen. Reserveoffiziere, die den Offizierberuf ergreifen wollen, reichen ein Gesuch hierzu bei dem Truppenteil ein, an welchem sie als Reserveoffizier angehören.

Der Truppenkommandeur trifft die vorläufig erste Entscheidung, ob ein Bewerber für die Uebernahme in die Laufbahn des aktiven Offiziers in Aussicht genommen werden kann. Nach der Vorlage des Gesuches wird der Bewerber zu einer vierwöchigen Pflichtübung einberufen, durch die die Bewährung des Bewerbers festgestellt wird.

Wird die Pflichtübung erfolgreich geleistet, so wird ein Antrag an das Oberkommando des Heeres eingereicht, worauf der Bewerber zu einer einjährigen Dienstleistung als Reserveoffizier zugelassen wird. Voraussetzung ist, daß das Gesuch durch das Oberkommando des Heeres genehmigt wird. Hierbei werden folgende Personalpapiere vorgelegt:

1. ein selbstverfaßter und selbstgeschriebener Lebenslauf,
2. die Geburtsurkunde (standesamtliche Ausfertigung),
3. der Nachweis der deutschblütigen oder arteverwandten Abstammung,
4. das letzte Schulzeugnis,
5. ein Lichtbild des Bewerbers — keine Profilaufnahme.
6. Die vom Truppenteil eingeholten Auskünfte über den Bewerber und dessen Familie (beizuziehen sind diese von drei Persönlichkeiten, die der Bewerber namhaft macht),
7. die schriftliche Einverständniserklärung des Bewerbers zur Ableistung eines Dienstjahres als Reserveoffizier,
8. die schriftliche Erklärung des Bewerbers, daß er keinerlei Forderungen stellen wird, wenn seine Uebernahme in die Laufbahn des aktiven Offiziers nicht erfolgen kann,
9. eine Meldung des Bewerbers, in der anzugeben ist, ob er sich schon früher einmal um Uebernahme in die Offizier-, Sanitäts-, Veterinär- oder Seeoffizier- oder sonstige Laufbahn innerhalb der Wehrmacht beworben hat. (Gegebenenfalls sind die Gründe zu melden, die die Annahme bzw. Einstellung nicht zuließen. Ferner ist in der Meldung aufzunehmen, ob und gegebenenfalls wann und wo der Bewerber psychologisch untersucht worden ist.
10. Eine Erklärung des Bewerbers über Logenzugehörigkeit.

Auf das Dienstjahr wird die vierwöchige Pflichtübung, gegebenenfalls auch die anschließend bis zum Eingang der Zulassungsverfügung abgeleistete Dienstzeit angerechnet. Gegen Ende des Dienstjahres wird der Antrag auf Uebernahme in die Laufbahn des aktiven Offiziers gestellt, wenn der Bewerber seine volle Eignung für den Offizierberuf erwiesen hat. Der Truppenkommandeur fügt dem Antrage eine eingehende Beurteilung über den Bewerber bei. Stellt sich während der Dienstleistung heraus, daß der Bewerber die Eignung für den Offizierberuf nicht erlangen wird, oder daß dieser aus zwingenden Gründen die Absicht, den Offizierberuf zu ergreifen, aufgeben muß, so wird die Aufhebung seines Kommandos zur Dienstleistung beim Oberkommando des Heeres beantragt.

Als Höchstlebensalter, in dem ein Reserveoffizier in das aktive Offizierkorps übernommen werden kann, ist das vollendete 32. Lebensjahr festgesetzt. Es darf am Tage der Uebernahme in den aktiven Dienst nicht überschritten sein.

In der Zeit ihrer Dienstleistung (nach Ablauf der Pflichtübung) erhalten die Leutnante d. R. das Leutnantsgehalt der niedrigsten Stufe der Besoldungsgruppe C 8 (Wohnungsgeldzuschuß nach Tarifklasse V), Oberleutnant d. R. das Gehalt der Besoldungsgruppe C 8 (Wohnungsgeldzuschuß nach Tarifklasse IV). Daneben sind gegebenenfalls Kinderzuschlag sowie örtlicher Sonderzuschlag zu zahlen.

Eine Umzugsentschädigung bzw. eine Trennungsentschädigung wird entsprechend den üblichen Bedingungen gezahlt, wenn die Entscheidung des Oberkommandos des Heeres über die Zulassung zur einjährigen Dienstzeit eingegangen ist. Die Heilfürsorge für die zur Dienstzeit zugelassenen Reserveoffiziere regelt sich vom Zeitpunkt des Ablaufs der Pflichtübung an nach den für aktive Offiziere bestehenden Bestimmungen. Bekleidungsentschädigung steht nach Ablauf der Pflichtübung (für den 1. Monat tagesweise berechnet) nach den gleichen Grundsätzen wie für die aktiven Offiziere zu.

Braunes Geldtäschchen
m. Inhalt von Seifengeschäft Thomas bis Adolf-Hitler-Platz verl., gegen Bel. im Tageblatt Riesa abzugeben.

Solider Herr (Beamter) sucht
1-2-Zimmer-Wohnung
in guter Wohnlage. Angeb. u. K 2841a an das Tagebl. Riesa.

Preisw., saub., ruhig. möbl. Zimmer
ab 1. 7. von Tierarzt gesucht. Zuschrift. unt. H 2844 an das Tageblatt Riesa.

2-Zimm.-Wohng. m. Zubeh.
für sofort oder später gesucht.
R. Scheleng,
Nünchritz, Nordstr. 15.

Gut möbl. Zimmer
mit oder ohne Pension
für 1. 7. gesucht.
Offerten unter K 2846 an das Tageblatt Riesa.

Wohnungstausch
2 Kamm., 1 Stube, Küche u. Zub. geg. eine gleiche zu tausch. ges. Zu erfragen im Tagebl. Riesa.

1 Waggon
Dycherhoff-Weiß
eingetroffen.
Baustoff-Verkaufsstelle Riesa
Inh. Heinz Franke
Heldinghausenstraße 11

Zu vermieten:
Gewerberaum, hell, ca. 50 qm
Büroraum,
große Autogarage, heizbar
Zu erfragen im Tagebl. Riesa.

Gut möbl. Zimmer
evtl. mit Mittagstisch, per 1. 7. zu verm., Nähe Amtsgericht. Zu erfragen im Tagebl. Riesa.

Möbl. Wohn- u. Schlafz. z. verm. für einz. Herrn od. Dame. Zu erfragen im Tagebl. Riesa.

Für meinen Bekannten, Junggeselle, Ende 30er, Mittinh. bed. Firma, suche
liebevolle Dame
auch vom Lande, die ihm im Geschäft eine Stütze sein könnte,
zwecks Heirat
Werte Zuschr. unter J 2845a an das Tageblatt Riesa.

Kräftiges Hausmädchen
sucht
Hanisch, Mergendorf.

Hausmädchen
15—17 Jahr. f. Haushh. u. Geschäft sof. od. 15. 7. gesucht.
Bäckerei Fritzsche,
Meißen, Leipziger Str. 18.

Suche Alleinmädchen
wegen Verheiratung meines jetzigen zum 1. September.
Frau Schneider,
Grödel, Kastanienstr. 2.

Suche 1. 8. ehrl. u. zuverläss.
Mädchen
nicht unter 18 Jahren für Haushalt u. Geschäft (Lebensmittel)
Oschatz, Seminarstr. 11.

14—16jähr. Burschen sowie ein Mädchen
in Landwirtschaft sucht
Stahlo, Posnitz.

Eingemachtes hält sich besser!
All die leckeren Früchte – jetzt wandern sie in Gläser, Töpfe und Flaschen. Im Winter weiß man die gehüteten Früchte doppelte Sauberkeit [illegible] mit einer [illegible] für [illegible] was es kostet [illegible] stiebet alle Gefäße im Handumdrehen, es entfernt schnell und gründlich Fettrückstände und jeden Geruch. Und dazu, meine Damen, kommt es bei Eingemachtem besonders auf
Zum Aufwaschen Spülen Reinigen für Geschirr und alles Hausgerät
Hergestellt in den Henkelwerken

Jüng. Burschen u. Mädchen
in Landwirtschaft stellt ein
E. Krauspe, Gröba.

Laufburschen
14—16jährig, stellt ein
Otto Schmidt, Adolf-Hitler-Platz 9
Kolonialwaren, Weinhandlung

Perfekter
Lastzugführer
verh., zuverlässig, kräftig, alle Klassen Führerschein, mit allen Arbeiten vertraut, spez. für Dieselmotoren, sucht sofort od. später für dauernd Stellung. Werte Angebote an Oswin Potzsch, Canitz über Oschatz.

Gute, saubere
Verdienstmöglichkeit
wird im Neben- od. Haupterwerb mit der Uebernahme der freigeword. Inkasso-Agentur f. Lebens- u. Schadensversicherung geboten. Fahrrad erwünscht. Refl. wird auf einen hierzu besonders geeigneten Herrn, der in der Lage ist, auch den Bestand weiter auszubauen. Offert. unt. L. R. 5201 bef. Mdag. Mitteldt. Anz.-Ges. Leipzig C 1.

Hausverkauf!
7 km v. Riesa an der Riesa—Dresdner Autohaltestelle mit 3 Wohnung., wovon a. 1. 8. 37 eine solche mit 3 Zimm., Küche, Kam., Bad u. Zubeh. frei wird, evtl. auch Autogarage. Anzhlg. nicht unter 5000 Mk. Offerten unter U 2848a a. Tgebl. Riesa

Bullenkalb
zur Zucht, von bester Abstammung, aus anerkannt. Bullenmutter, verkauft
Rittergut Promnitz über Riesa
Telefon Riesa 1961

Hengstfohlen
braun, mit Blesse, 13 Wochen alt, verkauft Nickritzschkein 16.

Stelle von heute an einen frischen Transport sichere
Zug- und Leinenkühe
hochtragend und mit Kälbern, sehr billig zum Verkauf.
A. Thielemann, Stolzenhain
Bahnstation Gröditz
— Fernruf Nr. 10 —

Körzucht!
Deutscher Schäferhund-Zwinger „Uhlenflucht"
gibt billigst ab 2,2 schwarze 0,2 schwarzgelbe Welpen, geworfen am 1. Mai 37. Wer sich etwas gutes zulegen will, wende sich vertrauensvoll an den Zuchtwart der RHGr. Riesa, Donaumonistraße 11d.

Schlachtpferde
kauft stets
Oskar Stein
Telefon 1338

Kanarienhahn mit Bauer zu verkauf.
Siedlung Neue Hoffnung 58

1 Waggon
Weiß-Stückkalk
eingetroffen.
Baustoff-Verkaufsstelle Riesa
Inh. Heinz Franke
Heldinghausenstraße 11